

DE

Bedienungsanleitung - LEADER 20

GB

Instruction booklet - LEADER 20

FR

Manual de mode d'emploi - LEADER 20

ES

Manual de instrucciones - LEADER 20

IT

Libretto di istruzioni - LEADER 20

DE	Inhaltsverzeichnis	
1.	Allgemeine Hinweise	3
2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkungen für den Gebrauch	3
3.	Technische Daten	3
4.	Lieferumfang	4
5.	Geräteaufbau	5
6.	Montage	6
7.	Inbetriebnahme	8
8.	Sektorregner einstellen	10
GB	Index	
1.	General information	11
2.	Approved use and usage restrictions	11
3.	Technical Data	11
4.	Scope of delivery	12
5.	Device composition	13
6.	Assembling the LEADER	14
7.	Starting the LEADER	16
8.	Setting the sector sprinkler	18
FR	Sommaire	
1.	Consignes générales	19
2.	Usage conforme et restriction d'usage	19
3.	Données techniques	19
4.	Étendue de la livraison	20
5.	Description de l'appareil	21
6.	Montage	22
7.	Mise en service	24
8.	Réglage de l'arroseur de secteur	26
ES	Índice	
1.	Indicaciones generales	27
2.	Uso adecuado y restricción de uso	27
3.	Datos técnicos	27
4.	Volumen de suministro	28
5.	Componentes del equipo	29
6.	Montaje	30
7.	Puesta en servicio	32
8.	Ajuste del aspersor sectorial	34
IT	Indice	
1.	Indicazioni generali	35
2.	Uso conforme e restrizioni di utilizzo	35
3.	Dati tecnici	35
4.	Dotazione	36
5.	Struttura dell'apparecchio	37
6.	Montaggio	38
7.	Messa in funzione	40
8.	Regolare l'irrigatore a settore	42
	Fehlerbehebung / Troubleshooting Résolution des problèmes / Solución de problemas / Risoluzione di problemi	43
	Ersatzteile / Spareparts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio	48

 **Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen!**

1. Allgemeine Hinweise

- Bei unsachgemäßer Bedienung besteht Verletzungsgefahr.
- Den Maschinenbereich nicht bei laufendem Betrieb betreten bzw. berühren.
- Die Maschine muss in jedem Fall so abgesichert sein, dass unbefugte Personen nicht an die Maschine gelangen können.
- Etwaige beschädigte bzw. fehlerhafte Komponenten nur durch Originalteile ersetzen.
- In regelmäßigen Abständen bzw. nach Ende der Saison sollten alle beweglichen Teile eingefettet werden.
- Das Ventilstück zum Ein- und Ausschalten muss bei Einlagerung immer geöffnet sein.
- Das Gerät ist nach Saisonende vor Witterungseinflüssen geschützt und frostsicher zu lagern.
- Der Bewässerungswagen ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkung für den Gebrauch

Die LEADER Bewässerungswagen sind zur Bewässerung von Grünflächen in Park- und Sportanlagen, Kulturlächen in der Landwirtschaft, Reitplätzen und Golfanlagen konzipiert. Der Antrieb erfolgt über eine Wasserturbine, welche durch den Druck der vorhandenen Wasserversorgung angetrieben wird. Der angegebene Minimal- und Maximaldruck sind hierbei zu beachten.

Beim Einsatz der Maschine und dem Zurückziehen des Schlauches muss sichergestellt sein, dass keine Personen oder Tiere den Einzugsbereich des Schlauches und der Maschine betreten können. Es ist auch darauf zu achten, dass durch den Regner ausgebrachtes Wasser im gesamten Bewässerungsbereich (Länge und Breite) nicht gegen wasserempfindliche Materialien oder elektrische Leitungen/ Anlagen befördert wird.

Beachten Sie dazu die Wurfweitenangabe des Regners.

3. Technische Daten

Modell/ Leergewicht	Schlauchlänge / Durchmesser	Geschwindigkeit Turbinenantrieb	min. / max. Druck**	Durchfluss pro Stunde	Wurfweite Sektorregner	Artikel-Nr.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m bei 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m bei 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m / Std.	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m bei 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m / Std.	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m bei 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m bei 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m bei 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m bei 5,5bar	5.000.420

*Modelle ab LEADER 32 sind mit automatischer Schlauchführung zur Schlauchaufwicklung ausgestattet.

**Druckangaben beziehen sich auf den anliegenden Wasserdruck direkt vor dem Bewässerungswagen. Ein eventueller Druckverlust während der Zuleitung muss entsprechend einberechnet werden. Die Pumpe muss eine Förderleistung (in Liter) aufweisen, welche sich mind. im mittleren Bereich der Vorgaben befindet.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Lieferumfang

Nummer	Bezeichnung	Anzahl
1	Bewässerungswagen mit Turbine	1
2	Handgriff	1
3	Rad Bewässerungswagen (Ø205mm)	2
4	Radkappe Bewässerungswagen (Ø135mm)	2
5	Anpressbügel	1
6	Achse	1
7	Seegerring	2
8	Abstandshülse Rad (30mm)	2
9	Abstandshülse Bügel, lang (45mm)	1
10	Abstandshülse Bügel, kurz (35mm)	1
11	Gestell Regnerwagen	1
12	Rad Regnerwagen (Ø145mm)	2
13	Radkappe Regnerwagen (Ø115mm)	2
14	Mutter Regnerwagen	2
15	Wasseranschluss, ¾"	1
16	Schlauchschelle	1
17	Sektorregner	1



5. Geräteaufbau



Nummer	Bezeichnung
1	Bewässerungswagen mit Schlauch
2	Handgriff
3	Turbine
4	Bypass
5	Hebel zur Einstellung der Beregnungsintensität
6	Hebel zum Ein- und Auskuppeln der Turbine
7	Feststellschraube
8	Regnerwagen
9	Sektorregner
10	Ventil
11	Betätigungsbügel

6. Montage

Vor Inbetriebnahme muss der LEADER 20 entsprechend montiert werden.

Montage von Anpressbügel und Rädern

Hierzu wird die Achse (6) mit den beiden Abstandshülsen (9+10) für den Anpressbügel sowie der Anpressbügel (5) durch die beiden dafür vorgesehenen Löcher geschoben.

Der Anpressbügel ist dabei nach oben gebogen.

Achten Sie darauf, dass die längere Hülse (9) rechts und die kürzere Hülse (10) links platziert ist.

Die beiden Radabstandshülsen (8) werden zum Schluss von außen aufgeschoben.

Tipp: Es funktioniert am Besten, wenn Sie den Schlauchwagen hochkant aufstellen. Die beiden Löcher für die Achse befinden sich dabei rechts und links unten (Abb. 1).

An der Unterseite des Schlauchwagens befinden sich 2 Federn, die dazu dienen, den Anpressbügel eng am Schlauch zu halten (Abb. 2).

Diese werden am Anpressbügel eingehängt, damit dieser immer unter leichter Spannung steht (Abb. 3). Hierzu den Anpressbügel einfach nach oben zum Schlauch hin klappen, die Federn spannen und einhängen.

Anschließend werden die beiden Räder (3) aufgesteckt und mit den dazugehörigen Seegerringen (7) fixiert (Abb. 4).

Anschließend können die beiden Radkappen (4) entsprechend aufgesteckt werden.

Montage Handgriff (2)

Hierzu die Schrauben lösen und den Handgriff (Abb. 5) entsprechend fixieren. Nutzen Sie hierzu einen Sechskantschlüssel.

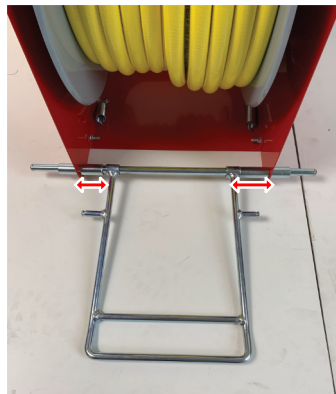


Abb. 1

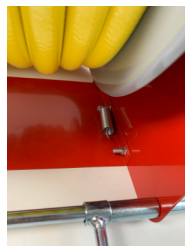


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

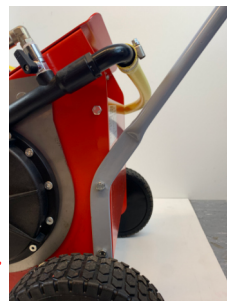


Abb. 5 Montage Handgriff

Montage Regnerwagen (11)

Stecken Sie rechts und links die beiden Räder (12) auf (Abb. 6) und fixieren Sie diese mit den dazugehörigen Muttern (14).

Zum Schluss werden noch die beiden Radkappen (13) aufgesteckt.



Abb. 6

Montage Sektorregner (17)

Dieser wird auf den Regnerwagen aufgeschraubt (Abb. 7).



Abb. 7

Montage der Schläuche / Anschluss der Schläuche

Um einen funktionierenden Wasserfluss herzustellen, muss der Bewässerungswagen mit dem Regnerwagen verbunden werden (Abb. 8).

Zur Fixierung wird die mitgelieferte Schlauchschelle (16) verwendet.



Abb. 8

7. Inbetriebnahme

Stellen Sie das Gerät am Anfang der zu beregnenden Fläche ab.

Auskuppeln der Turbine in Leerlaufstellung

Klappen Sie die Wasserturbine nach unten in Leerlaufstellung und fixieren Sie diese mit der Feststellschraube (Abb. 1).

Die Schlauchtrommel lässt sich jetzt frei drehen.



Abb. 1

Schlauch ausziehen

Ziehen Sie den Schlauch senkrecht zur Maschine aus (Abb. 2) und belassen Sie dabei ein paar vollständige Schlauchumwicklungen auf der Schlauchtrommel.

Prüfen Sie, ob der auf der Trommel verbliebene Schlauch bündig und fest an der Trommel anliegt und unter leichter Spannung steht (Abb. 3).



Abb. 2

Achtung: Eine zu geringe Spannung kann beim Einrollen zu Schlauchschäden führen.

Einkuppeln der Turbine in Arbeitsstellung

Setzen Sie zur Vorbereitung des Beregnungsvorganges die Wasserturbine in Arbeitsstellung zurück (Abb. 4).

Die Zahnräder von Wasserturbine und Schlauchtrommel müssen dabei fest ineinander greifen.

Ziehen Sie die Feststellschraube der Turbine von Hand an.



Abb. 4

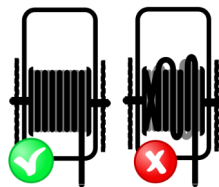


Abb. 3

Öffnen der Abschaltautomatik

Arretieren Sie den Betätigungsbügel an der Vorderseite des Schlauchwagens durch Einhängen des Dornes am Wasserstopventil (Abb. 5).

Das Ventil ist nun bis zur Auslösung durch den Regnerwagen geöffnet (Abb. 6).

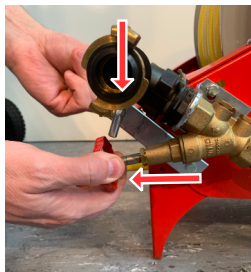


Abb. 5



Abb. 6

Herstellen der Wasserzufuhr und Starten des Beregnungsvorganges

Verbinden Sie nun die vorhandene Wasserversorgung mit dem LEADER (Abb. 7).

Tipp: Der Zuleitungsschlauch sollte immer größer sein als der Schlauch auf dem Bewässerungswagen (siehe technische Daten, Kap. 3).

Der Beregnungsvorgang beginnt und der Regnerwagen wird über den Schlauch eingezogen.

Wasserdruck: min. 2,5bar - max. 4bar

Die Geschwindigkeit des Regners kann stufenlos eingestellt werden. Hierzu befindet sich an der Wasserturbine ein drehbares Ventil (Abb. 8):

Ventil zudrehen = langsamer = intensive Beregnung

Ventil aufdrehen = schneller = weniger Beregnung

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden (s. Kapitel: Sektorregner einstellen).

Am Ende der Beregnung löst der Regnerwagen die automatische Abschaltung aus, indem er den Betätigungsbügel an der Vorderseite der Schlauchtrommel nach oben drückt (Abb. 9).

Hierdurch wird das Ventil geschlossen und die Wasserzufuhr unterbrochen. Die Beregnung ist nun beendet.

Achtung: Das Ventil immer in drucklosem Zustand öffnen. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Dichtung des Ventils in ihrer Position verschiebt und das Ventil beim Auslösen nicht richtig schließt.



Abb. 7



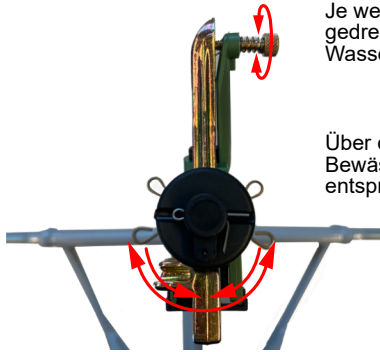
Abb. 8



Abb. 9

8. Sektorregner einstellen

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden.



Je weiter die Schraube nach innen gedreht wird, umso mehr wird der Wasserstrahl gebrochen.

Über die Klammern lässt sich der Bewässerungsbereich entsprechend einstellen.

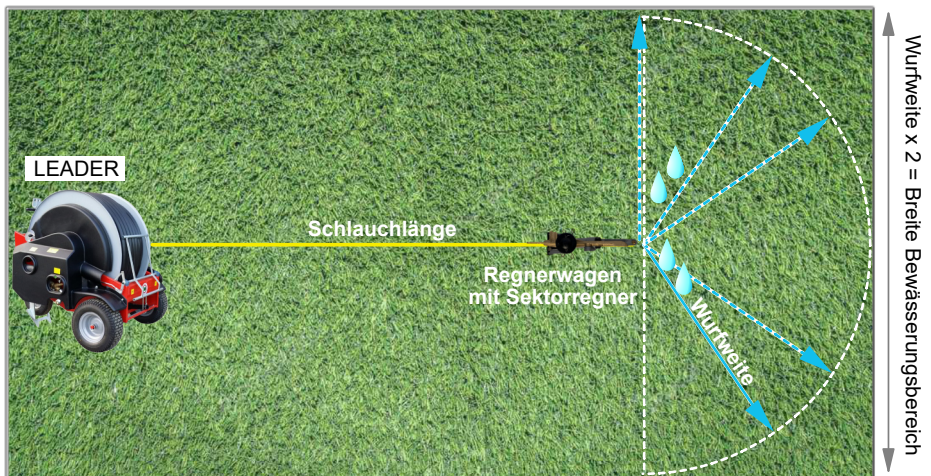


Breiter Radius



Geringer Radius

Schlauchlänge und Wurfweite = Länge Bewässerungsbereich



DE

EN

FR

ES

IT



Before starting the device read the instruction booklet carefully!

1. General information

- Incorrect handling may lead to injury.
- Do not enter into or disturb the machine area during active operation.
- The machine must always be secured so that unauthorised persons are unable to reach the machine.
- Any damaged or defective components must only be replaced with original parts.
- All moving parts must be greased periodically and/or at the end of the season.
- The on/off valve part must always be open during storage.
- At the end of the season, the device must be stored in a weather and frost-resistant manner.
- The irrigation trolley is not approved for public road traffic.

2. Approved use and usage restrictions

LEADER reel irrigators are designed for irrigating green spaces in park and sports facilities, cultivated areas in agriculture, riding grounds and golf courses. They are powered by a water turbine, which is driven by pressure from the available water supply. The stated minimum and maximum pressure must be observed.

When using the machine and retracting the hose, ensure that no people or animals are able to enter the feed area of the machine. It must also be ensured that any water provided by the sprinkler is not conveyed onto water-sensitive substances or electrical wires/ equipment in any part of the irrigation area (length and width).

Please take into account the throwing range of the sprinkler.

3. Technical data

Model/ empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. Pressure**	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m at 5,5bar	5.000.420

*Models from LEADER 32 upwards are fitted with automatic hose guidance for hose retraction.

**Pressure data refer to the applied water pressure directly in front of the irrigation trolley. A possible pressure loss during the supply line must be taken into account accordingly. The pump must have a delivery capacity (in litres) that is at least in the middle range of the specifications.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Scope of delivery

No.	Designation	Number
1	Reel irrigator	1
2	Handlebar	1
3	Wheel for reel irrigator (205mm) 	2
4	Wheel hub cap for reel irrigator (Ø135mm) 	2
5	Fixing bracket	1
6	Axle	1
7	Circlip 	2
8	Wheel spacer sleeve (30mm) 	2
9	Bracket spacer sleeve, long (45mm) 	1
10	Bracket spacer sleeve, short (35mm) 	1
11	Frame for sprinkler trolley	1
12	Wheel for sprinkler trolley (Ø145mm) 	2
13	Wheel hub cap for sprinkler trolley (Ø115mm) 	2
14	Nuts for sprinkler trolley 	2
15	Water connection, 3/4" 	1
16	Hose clip 	1
17	Sector sprinkler	1



5. Device composition



No.	Designation
1	Reel irrigator with hose
2	Handlebar
3	Turbine
4	Bypass
5	Leaver for adjusting the sprinkling intensity
6	Leaver for connecting / disconnecting the turbine
7	Locking screw
8	Sprinkler trolley
9	Sector sprinkler
10	Valve
11	Activation handle

6. Assembling the LEADER

The LEADER 20 must be assembled correctly before starting up.

Assembling the fixing bracket and wheels

The axle (6) is pushed into both of the holes provided along with both fixing bracket spacer sleeves (9+10) and fixing bracket (5).

The fixing bracket is bent upwards when doing this.

Ensure that the longer sleeve (9) is placed on the right and the shorter sleeve (10) on the left.

Both wheel spacer sleeves (8) are fitted from the outside at the end.

Tip: It works best if you place the hose trolley upright. The two holes for the axle are located left and right below (fig. 1).

There are 2 springs located on the underside of the hose trolley which are used to keep the fixing bracket close to the hose (fig. 2).

They are hooked onto the fixing bracket so that it is always under slight tension (fig. 3). Simply tilt the fixing bracket upwards towards the hose, stretch the springs and hook them.

Finally, the two wheels (3) are pushed on and attached using the corresponding circlips (7, fig. 4).

Next, the two wheel hub caps (4) can be fitted appropriately.



fig. 1

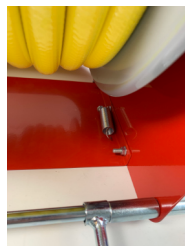


fig. 2



fig. 3

Assembling the handlebar (2)

Loosen the screws and fix the handlebar (fig. 5) appropriately. Use a hex key to do this.



fig. 4



fig. 5 assembling the handlebar

Assembling the sprinkler trolley (11)

Fit the two wheels on the left and right (12, fig. 6) and attach them using the accompanying nuts (14).

Finally, the two wheel hub caps (13) are attached.



fig. 6

Assembling the sector sprinkler (17)

This is screwed onto the sprinkler trolley (fig. 7).



fig. 7

Assembling the hoses / connecting the hoses

In order to provide a functional flow of water, the reel irrigator must be connected to the sprinkler trolley (fig. 8).

The hose clip provided (16) is used for fixing.



fig. 8

7. Starting the LEADER

First place the device at the beginning of the area to be sprinkle.

Disconnecting the turbine in neutral position

Tilt the turbine downwards into the neutral position and attach it using the locking screw (fig. 1). The hose reel can now be freely rotated (see technical data, chapter 3).



fig. 1

Extracting the hose

Pull the hose out perpendicular to the machine and leave a couple of complete windings on the hose reel (fig. 2).

Check that the hose remaining on the reel fits tightly and evenly on the reel and is under slight tension (fig. 3).

Attention: Insufficient tension can damage the hose when it is being retracted.



fig. 2

Connecting the turbine in operating position

In preparation for sprinkling, the water turbine must be returned to the operating position (fig. 4). The gearwheels of the water turbine and hose reel must engage firmly with each other. Tighten the turbine locking screw by hand.



fig. 4

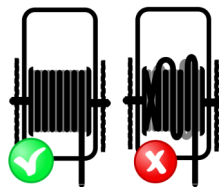


fig. 3

Opening the automatic shut-off

Lock the activation handle on the front of the hose trolley in place by hanging the bolt on the water stop valve (fig 5). The valve is now open pending activation via the sprinkler trolley (fig. 6).

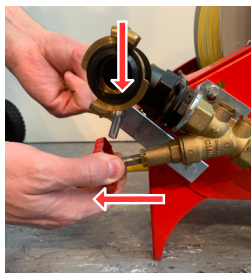


fig. 5



fig. 6

Preparing the water supply and starting the sprinkling process

Now connect the available water supply with the LEADER (fig.7).

Tip: The diameter of the supply hose should always be one hose size larger than the hose on the reel irrigator (see technical data, chapter. 3).

The sprinkling process starts and the sprinkler trolley is pulled in by the hose.

Water pressure: min. 2.5bar - max. 4bar

The speed of the sprinkler may be adjusted continuously. A swivel valve (fig. 8) is located on the water turbine for this purpose:

Turn off valve = slower = intensive sprinkling

Open valve = quicker = reduced sprinkling

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw (see chapter: Setting the sector sprinkler).

When the sprinkling is completed, the sprinkler trolley activates the automatic shut-off by pushing the activation handle on the front of the hose reel upwards (fig. 9).

This closes the valve and the water supply is interrupted. Sprinkling is now terminated.

Attention: Always open the valve in a depressurised state. Otherwise there is a risk that the valve seal will shift in position and the valve will not close properly when triggered.



fig. 7



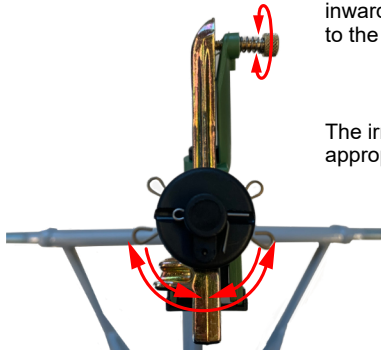
fig. 8



fig. 9

8. Setting the sector sprinkler

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw.



The further the screw is rotated inwards, the greater the disruption to the water jet.

The irrigation area can be adjusted appropriately using the brackets.



wide radius



Low radius

hose length and water ejection range = length of irrigation area





Avant la mise en service de l'appareil, prière de lire attentivement le manuel de mode d'emploi!

1. Consignes générales

- Risque de blessures en cas d'utilisation impropre.
- Ne pas pénétrer dans le périmètre de la machine en cours de fonctionnement et ne pas la toucher non plus.
- Dans tous les cas de figure, la machine doit être sécurisée de sorte que les personnes non autorisées ne puissent pas s'en approcher.
- Remplacer les composants éventuellement endommagés ou défectueux uniquement par des pièces d'origine.
- Toutes les pièces mobiles doivent être graissées à intervalles réguliers ou bien en fin de saison.
- Pour le stockage, la soupape de mise en marche / arrêt doit toujours rester ouverte.
- À la fin de la saison, l'appareil doit être stocké à l'abri du gel et des intempéries.
- Les chariots d'arrosage ne sont pas autorisés à circuler sur la voie publique.

2. Usage conforme et restriction d'usage

Les chariots d'irrigation LEADER sont conçus pour l'arrosage d'espaces verts dans les parcs et les installations sportives, les terres agricoles cultivées, les centres d'équitation et les terrains de golf. L'entraînement est assuré par une turbine hydraulique actionnée sous l'effet de la pression de l'eau qui l'alimente. Respecter en l'occurrence la pression maximale et minimale indiquée.

Lors de l'utilisation de la machine et du retrait du flexible, il faut s'assurer qu'aucune personne ni aucun animal ne se trouve dans la zone d'intervention du flexible et de la machine. Il convient de veiller à ce que l'eau délivrée par l'arroseur n'aspersionne pas de matériel sensible à l'eau ou de lignes/installations électriques, ce dans l'intégralité du périmètre d'irrigation (dans sa longueur et sa largeur).

Observez à cet effet les valeurs de projection indiquées pour l'arroseur.

3. Données techniques

Modèle/ poids à vide	Longueur tuyau / diamètre	Vitesse entraînement par turbine	Pression min. / max.**	Débit par heure	Portée de projection arroseur de secteur	Réf.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm ($\frac{3}{4}$ ")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm ($\frac{3}{4}$ ")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm ($\frac{3}{4}$ ")	10-40m par heure	2,5 / 4bar	1 - 2,5m ³	12m à 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m par heure	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m à 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1 $\frac{1}{4}$ ")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m ³	19m à 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1 $\frac{1}{2}$ ")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m à 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m à 5,5bar	5.000.420

*Les modèles à partir du LEADER 32 sont dotés d'un guidage automatique du flexible permettant son bon enroulement.

**Les indications de pression se réfèrent à la pression de l'eau directement en amont du chariot d'arrosage. Une éventuelle perte de pression pendant la conduite d'alimentation doit être prise en compte. La pompe doit avoir un débit (en litres) qui se situe au moins dans la fourchette moyenne des spécifications.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Étendue de la livraison

Numéro	Désignation	Nombre
1	Chariot d'irrigation	1
2	Poignée	1
3	Roue 	2
4	Enjoliveur 	2
5	Étrier à pression	1
6	Axe	1
7	Circlip Seeger 	2
8	Entretoise de roue (30mm) 	2
9	Entretoise d'étrier, longue (45mm) 	1
10	Entretoise d'étrier, courte (35mm) 	1
11	Support de chariot d'arrosage	1
12	Roue pour chariot d'arrosage (Ø145mm) 	2
13	Enjoliveur pour chariot d'arrosage (Ø115mm) 	2
14	Écrou pour chariot d'arrosage 	2
15	Raccord d'eau, ¾"	1
16	Collier pour tuyau 	1
17	Arroseur de secteur	1



5. Description de l'appareil



Numéro	Désignation
1	Chariot d'irrigation avec tuyau
2	Poignée
3	Turbine
4	By-pass
5	Levier de réglage de l'intensité d'aspersion
6	Levier pour embrayer et débrayer la turbine
7	Vis de fixation
8	Chariot d'arrosage
9	Arroseur de secteur
10	Soupape
11	Étrier de manœuvre

6. Montage

Avant la mise en service, le LEADER 20 doit être assemblé en bonne et due forme.

Montage de l'étrier à pression et des roues

Pour ce faire, faire glisser l'axe (6) avec les deux entretoises (9+10) destinées à l'étrier à pression (5) à travers les deux trous prévus à cet effet.

L'étrier à pression étant encore incurvé vers le haut.

Veillez à ce que la douille la plus longue (9) soit placée à droite et la douille la plus courte (10) à gauche.

Pour finir, les deux entretoises d'empatement (8) sont appliquées de l'extérieur.

Conseil: L'opération est plus aisée à réaliser si le dévidoir est placé sur la tranche. Les deux trous pour l'axe se trouvent alors à droite et à gauche en bas (fig. 1).

Sur la face inférieure du dévidoir se trouvent deux ressorts servant à maintenir l'étrier de pression près du flexible (fig. 2).

Ceux-ci sont à accrocher à l'étrier de pression afin qu'il soit toujours sous légère tension (fig. 3). Pour ce faire, il suffit de rabattre vers le haut l'étrier de pression en direction du flexible, de tendre les ressorts et de les y accrocher.

Mettre ensuite les deux roues (3) en place et les fixer à l'aide des circlips Seeger (7) correspondants (fig. 4).

Pour finir, mettre les deux enjoliveurs (4) en place.



fig. 1

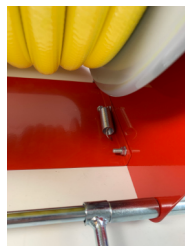


fig. 2



fig. 3



fig. 4

Montage de la poignée (2)

Desserrer à cet effet les vis et fixer la poignée (fig. 5). Servez-vous d'une clé hexagonale.



fig. 5 montage de la poignée

Montage du chariot d'arrosage (11)

Mettez les deux roues (12, fig. 6) en place à droite et à gauche et fixez-les à l'aide des écrous correspondants (14).

Pour finir, placer les deux enjoliveurs (13).



fig. 6

Montage de arroseur de secteur (17)

L'arroseur s'assemble sur la chariot d'arrosage par vissage (fig. 7).



fig. 7

Montage des tuyaux/ raccordement des tuyaux

Pour établir une circulation correcte de l'eau, le chariot d'irrigation doit être relié au chariot d'arrosage (fig. 8).

La fixation s'effectue à l'aide du collier pour tuyau (16) fourni.



fig. 8

7. Mise en service

Poser l'appareil à une extrémité de la surface à arroser.

Désaccouplement de la turbine au point mort

Abaissez la turbine hydraulique en position de point mort et fixez-la à l'aide de la vis de fixation (fig. 1). Le tambour-enrouleur peut maintenant tourner librement.



fig. 1

Dévidage du tuyau

Déroulez le tuyau à la perpendiculaire de la machine (fig. 2) en laissant quelques tours de tuyau sur le tambour-enrouleur.

Contrôlez que la partie du tuyau restée enroulée sur le tambour ne présente pas de mou, qu'elle soit plaquée au tambour tout en restant légèrement sous tension (fig. 3).



fig. 2

Attention: Une trop faible tension peut endommager le tuyau lors de son enroulement.

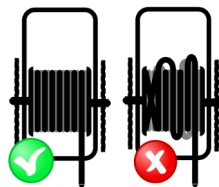


fig. 3

Accouplement de la turbine en position de travail

Pour préparer l'arrosage, ramenez la turbine hydraulique en position de travail (fig. 4). Les roues dentées de la turbine hydraulique et du tambour-enrouleur doivent bien s'engrener les unes dans les autres. Serrez la vis de fixation de la turbine à la main.



fig. 4

Ouverture de l'arrêt automatique

Verrouillez l'étrier de manœuvre sur la face avant du dévidoir en accrochant l'ardillon à la soupape de coupure de l'eau (fig 5).

La soupape est maintenant ouverte jusqu'au déclenchement par le chariot d'arrosage (fig. 6).

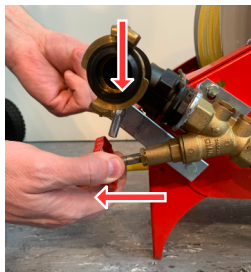


fig. 5



fig. 6

Établissement de l'arrivée d'eau et démarrage de l'arrosage

Reliez maintenant l'alimentation en eau au LEADER (fig. 7).

Conseil: Le diamètre du tuyau d'alimentation doit toujours être supérieur d'une taille à celui du tuyau de l'arroseur (voir les données techniques, chapitre 3).

L'arrosage commence et le chariot d'arrosage est tracté au-dessus du flexible.

Pression de l'eau: min. 2,5 bar - max. 4 bar

La vitesse de l'arroseur est réglable en continu. Une soupape (fig. 8) rotative est prévue à cet effet au niveau de la turbine hydraulique:

Fermer la soupape = plus lent = arrosage intensif
Ouvrir la soupape = plus rapide = moins d'arrosage

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage (voir point: Réglage de l'arroseur de secteur).

En fin d'arrosage, le chariot d'arrosage déclenche l'arrêt automatique en pressant vers le haut l'étrier de manœuvre en face avant du tambour-enrouleur (fig. 9).

Ceci provoque la fermeture de la soupape et la coupure de l'arrivée d'eau. L'arrosage est maintenant terminé.

Attention: toujours ouvrir la vanne hors pression. Sinon, il y a un risque que le joint de la vanne se déplace dans sa position et que la vanne ne se ferme pas correctement lors du déclenchement.



fig. 7



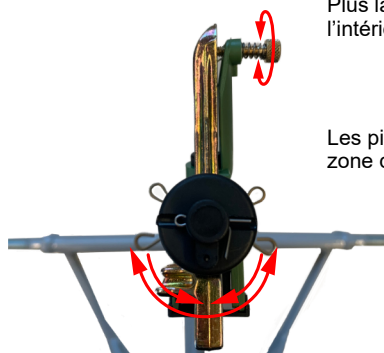
fig. 8



fig. 9

8. Règlage de l'arroseur de secteur

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage.



Plus la vis est tournée vers l'intérieur, plus le jet d'eau est brisé.

Les pinces permettent de régler la zone d'irrigation.

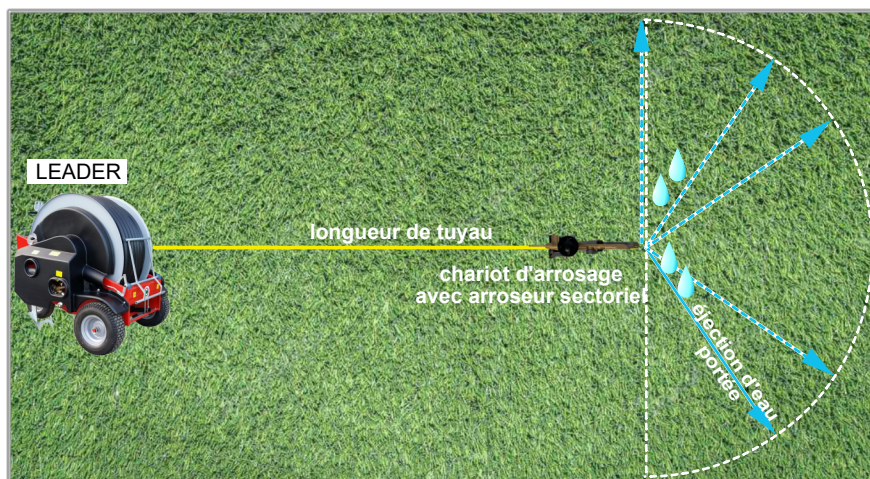


rayon large



rayon faible

longueur du tuyau et portée de l'éjection d'eau = longueur de la zone d'irrigation



portée d'éjection de l'eau x 2 = largeur de la zone d'irrigation

 **Antes de la puesta en servicio del equipo, lea atentamente le manual de instrucciones de uso!**

1. Indicaciones generales

- Peligro de lesiones en caso de uso inadecuado.
- No toque ni acceda a la zona de la máquina durante el servicio.
- La máquina debe estar asegurada de forma que no puedan acceder a ella personas no autorizadas.
- Sustituya los componentes dañados o defectuosos únicamente por piezas originales.
- Engrase todas las piezas móviles a intervalos regulares o al finalizar la temporada.
- La válvula de conexión y desconexión debe permanecer abierta durante el almacenamiento.
- Al finalizar la temporada, el equipo debe almacenarse protegido de las heladas y las influencias meteorológicas.
- Los carros de riego no están homologados para la circulación en la vía pública.

2. Uso adecuado y restricción de uso

Los carros de riego LEADER han sido concebidos para el riego de zonas verdes en parques e instalaciones deportivas, cultivos agrícolas, centros ecuestres y campos de golf. El motor consta de una turbina hidráulica accionada por la presión del suministro de agua disponible. Es necesario tener en cuenta los datos de presión mínima y máxima.

Durante el funcionamiento de la máquina y al retirar la manguera debe asegurarse de que las personas y animales no puedan acceder a la zona de alimentación de la manguera y de la máquina. También debe procurar que el agua proyectada por el aspersor en toda la zona de riego (longitud y anchura) no entre en contacto con materiales sensibles al agua o cables/equipos eléctricos.

Tenga en cuenta la amplitud de proyección del aspersor.

3. Datos técnicos

Modelo/ peso en vacío	Longitud de la manguera/diámetro	Velocidad del accionamiento de turbina	Presión mín. / máx.**	Caudal por hora	Amplitud de proyección del aspersor sectorial	Referencia
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m por hora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m por hora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m a 5,5bar	5.000.420

*Los modelos a partir de LEADER 32 están equipados con una guía automática de manguera para enrollar la manguera.

**Los datos de presión se refieren a la presión de agua aplicada directamente delante del carro de riego. Hay que tener en cuenta una posible pérdida de presión en la línea de suministro. La bomba debe tener una capacidad de suministro (en litros) que esté al menos en el rango medio de las especificaciones.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Volumen de suministro

Número	Designación	Multitud
1	Carro de riego	1
2	Asidero	1
3	Rueda 	2
4	Tapacubos 	2
5	Estribo de presión	1
6	Eje	1
7	Anillo de retención 	2
8	Manguito separador rueda (30mm) 	2
9	Manguito separador estribo, largo (45mm) 	1
10	Manguito separador estribo, corto (35mm) 	1
11	Varillas del carro aspersor	1
12	Rueda del carro aspersor (Ø145mm) 	2
13	Tapacubos del carro aspersor (Ø115mm) 	2
14	Tuerca del carro aspersor 	2
15	Toma de agua, 3/4" 	1
16	Abrazadera de manguera 	1
17	Aspersor sectorial	1



5. Componentes del equipo



Número	Designación
1	Carro de riego con manguera
2	Asidero
3	Turbina
4	Bypass
5	Palanca para el ajuste de la intensidad de riego
6	Palanca para acoplar y desacoplar la turbina
7	Tornillo de ajuste
8	Carro aspersor
9	Aspersor sectorial
10	Válvula
11	Soporte de funcionamiento

6. Montaje

Antes de la puesta en servicio de LEADER 20, es necesario llevar a cabo el montaje conforme a las instrucciones.

Montaje del estribo de presión y de las ruedas

Introduzca el eje (6) con los dos manguitos separadores (9+10) del estribo de presión, así como el estribo de presión (5), por los orificios previstos.

El estribo de presión se curva hacia arriba.

Los manguitos largos (9) se colocan a la derecha y los cortos (10) a la izquierda.

Para finalizar, empuje desde fuera los dos manguitos separadores de rueda (8).

Consejo: el montaje se lleva a cabo de forma más práctica con el carro de manguera en posición vertical. En este caso, los dos orificios del eje se encuentran a derecha e izquierda en la parte inferior (fig. 1).

La parte inferior del carro de manguera cuenta con 2 muelles que sirven para mantener el estribo de presión pegado a la manguera (fig. 2).

Estos muelles se enganchan en el estribo de presión para someterlo de forma constante a una leve tensión (fig. 3). Para ello solo tiene que plegar el estribo de presión hacia la manguera, tensar los muelles y engancharlos.

A continuación, inserte las dos ruedas (3) y fíjelas con los tornillos de retención correspondientes (7, fig. 4).

Coloque los dos tapacubos (4).

Montaje del asidero (2)

Afloje los tornillos y fije el asidero (fig. 5) de la forma correspondiente. Utilice una llave hexagonal.



fig. 1

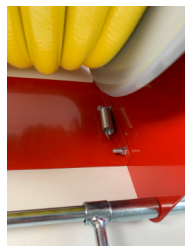


fig. 2



fig. 3



fig. 4



fig. 5 montaje del asidero

Montaje del carro aspersor

Inserte a derecha e izquierda las dos ruedas (12, fig. 6) y fíjelas con las tuercas correspondientes (14).

Para terminar, inserte los dos tapacubos (13).



fig. 6

Montaje del aspersor sectorial (17)

El aspersor se atornilla a le carro aspersor (fig. 7).



fig. 7

Montaje de las mangueras/conexión de las mangueras

Con el fin de garantizar un flujo de agua adecuado, el carro de riego y el carro de aspersor deben estar conectados entre sí (fig. 8).

Para establecer la conexión debe utilizarse la abrazadera de manguera (16) suministrada.



fig. 8

7. Puesta en servicio

Coloque el equipo al inicio de la superficie que desee regar.

Desacoplamiento de la turbina en punto muerto

Baje la turbina hidráulica a la posición de punto muerto y fijela con el tornillo de ajuste (fig. 1). Ahora es posible girar el carrete de manguera.

Extracción de la manguera

Extraiga la manguera perpendicularmente a la máquina y deje varias vueltas completas de la manguera en el carrete de manguera (fig. 2).

Compruebe si la sección de manguera enrollada en el carrete está perfectamente ceñida al cuerpo del carrete y se encuentra sometida a una ligera tensión (fig. 3).

Atención: Una tensión insuficiente puede dañar la manguera al enrollarla.

Acoplamiento de la turbina en la posición de trabajo

Vuelva a ajustar la turbina hidráulica en la posición de trabajo para preparar el proceso de riego (fig. 4).

Las ruedas dentadas de la turbina hidráulica y del carrete de manguera deben encajar perfectamente entre sí. Apriete el tornillo de ajuste de la turbina manualmente.

Apertura del sistema de desconexión automática

Bloquee el estribo de accionamiento en el lado delantero del carro de manguera enganchando el mandril en la válvula de cierre del agua (fig. 5).

La válvula se mantiene abierta hasta que el carro de aspersor la accione (fig. 6).



fig. 1



fig. 2

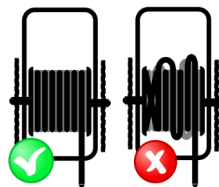


fig. 3



fig. 4

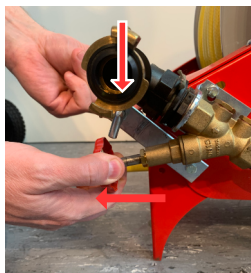


fig. 5



fig. 6

Conexión de la alimentación de agua e inicio del proceso de riego

Conecte el suministro de agua disponible con el LEADER (fig. 7).

Consejo: El diámetro de la manguera de suministro debe ser siempre un tamaño mayor que el de la manguera del aspersor (ver datos técnicos, capítulo 3).

El proceso de riego comienza y el carro de aspersor se desplaza guiado por la manguera.

Presión del agua: mín. 2,5 bar - máx. 4 bar

La velocidad del aspersor puede ajustarse de manera progresiva. Para ello, la turbina hidráulica dispone de una válvula giratoria (fig. 8):

Apretar válvula = más lento = riego intenso

Aflojar válvula = más rápido = riego reducido

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario(véase el capítulo: Ajuste del aspersor sectorial).

Al finalizar el proceso de riego, el carro de aspersor activa la desconexión automática, empujando hacia arriba el estribo de accionamiento del lado delantero del carrete de manguera (fig. 9).

La válvula se cierra y se interrumpe la alimentación de agua. El proceso de riego ha finalizado.

Atención: Abra siempre la válvula en estado despresurizado. De lo contrario, existe el riesgo de que la junta de la válvula se desplace en su posición y la válvula no se cierre correctamente cuando se active.



fig. 7



fig. 8



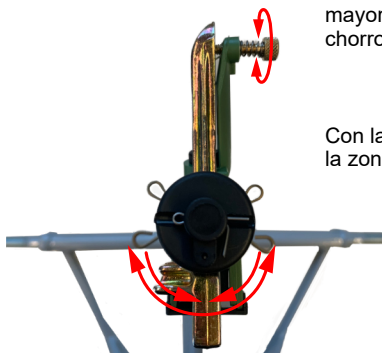
fig. 9

8. Ajuste del aspersor sectorial

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario.

Cuanto más introduzca el tornillo, mayor será el efecto de rotura del chorro de agua.

Con las abrazaderas se puede ajustar la zona de riego correspondiente.



Radio amplio



Radio reducido

longitud de la manguera y rango de expulsión de agua = longitud de la zona de riego



rango de expulsión de agua x 2 = anchura de la zona de riego

 **Leggere attentamente le libretto di istruzioni prima di mettere in funzione l'apparecchio!**

1. Indicazioni generali

- L'uso non conforme comporta il pericolo di lesioni.
- Non accedere nell'area della macchina o toccare la macchina durante il funzionamento.
- La macchina deve essere sempre protetta in modo da prevenirne l'accesso alle persone non autorizzate.
- Sostituire eventuali componenti danneggiati o difettosi solo con parti di ricambio originali.
- Lubrificare tutte le parti mobili a intervalli regolari e al termine della stagione.
- In caso di stoccaggio, la valvola per l'accensione e lo spegnimento deve risultare sempre aperta.
- Al termine della stagione stoccare l'apparecchio in modo che sia protetto da intemperie e gelo.
- I carrelli per l'irrigazione non sono approvati per il traffico stradale pubblico.

2. Uso conforme e restrizioni di utilizzo

Le macchine irrigatrici LEADER sono concepite per l'irrigazione di spazi erbosi in parchi, impianti sportivi, terreni di coltivazione, maneggi e campi da golf. L'azionamento avviene mediante una turbina idraulica che si attiva con la pressione dell'alimentazione dell'acqua disponibile. Attenersi alla pressione minima e massima indicata.

Durante l'uso della macchina e il ritiro del tubo flessibile occorre assicurarsi che l'area attraversata dal tubo flessibile e dalla macchina non sia accessibile a persone o animali. È inoltre necessario accertarsi che l'acqua sparsa dall'irrigatore nell'intera area di irrigazione (in lunghezza e larghezza) non venga convogliata verso materiali sensibili all'acqua o cavi/impianti elettrici.

A tal scopo, attenersi ai dati relativi alla gittata dell'irrigatore.

3. Dati tecnici

Modello / peso a vuoto	Lunghezza/ diametro del tubo	Velocità della propulsione a turbina	Pressione min. / max.**	Portata oraria	Gittata dell'irrigatore a settore	Numero
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (3/4")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (3/4")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (3/4")	10-40m per ora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per ora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1 1/4")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1 1/2")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m a 5,5bar	5.000.420

*I modelli a partire dal LEADER 32 sono provvisti di un sistema guidatubo automatico per l'avvolgimento del tubo flessibile.

**I dati di pressione si riferiscono alla pressione dell'acqua applicata direttamente davanti al carrello di irrigazione. Una possibile perdita di pressione durante la linea di alimentazione deve essere presa in considerazione di conseguenza. La pompa deve avere una capacità di erogazione (in litri) che sia almeno nella gamma media delle specifiche.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Dotazione

Numero	Designazione	Quantità
1	Carrello avvolgitubo	1
2	Impugnatura	1
3	Ruota 	2
4	Copriruota 	2
5	Staffa di pressione	1
6	Asse	1
7	Anello Seeger 	2
8	Manicotto distanziale per ruota (30mm) 	2
9	Manicotto distanziale per staffa, lungo (45mm) 	1
10	Manicotto distanziale per staffa, corto (35mm) 	1
11	Aste del carrello porta irrigatore	1
12	Ruota del carro porta irrigatore (Ø145mm) 	2
13	Copriruota del carro porta irrigatore (Ø115mm) 	2
14	Dado del carro porta irrigatore 	2
15	Collegamento dell'acqua, 3/4" 	1
16	Fascetta stringitubo 	1
17	Irrigatore a settore	1



5. Struttura dell'apparecchio



Numero	Designazione
1	Carrello avvolgitubo con tubo flessibile
2	Impugnatura
3	Turbina
4	Bypass
5	Leva per l'impostazione dell'intensità di irrigazione
6	Leva per inserire e disinserire la turbina
7	Vite d'arresto
8	Carrello porta irrigatore
9	Irrigatore a settore
10	Valvola
11	Meccanismo di attuazione

6. Montaggio

Prima della messa in funzione è necessario montare LEADER 20 correttamente.

Montaggio di staffa di pressione e ruote

Spingere l'asse (6) con i due manicotti distanziali (9+10) per la staffa di pressione e la staffa di pressione stessa (5) attraverso i due appositi fori.

La staffa di pressione deve essere piegata verso l'alto.

Accertarsi di posizionare il manicotto più lungo (9) a destra e quello più corto (10) a sinistra.

Infine, applicare i due manicotti distanziali per le ruote (8) dall'esterno.

Consiglio: posizionando il carrello avvolgitubo in verticale, il processo risulta più facile. In questo caso, i fori per l'asse si trovano in basso a destra e a sinistra (fig. 1).

Sulla parte inferiore del carrello avvolgitubo si trovano 2 molle che permettono di mantenere la staffa di pressione a contatto con il tubo flessibile (fig. 2).

Queste molle vanno agganciate alla staffa di pressione in modo tale che quest'ultima sia sempre in leggera tensione (fig. 3). A tal scopo, sollevare la staffa di pressione verso il tubo flessibile, tendere le molle e agganciarle alla staffa.

Dopodiché, inserire entrambe le ruote (3) e fissarle con i rispettivi anelli Seeger (7, fig. 4).

Applicare quindi i copriruota (4) sulle ruote.

Montaggio di impugnatura (2)

Allentare le viti e fissare l'impugnatura (fig. 5) correttamente. Utilizzare a tal scopo una chiave esagonale.



fig. 1

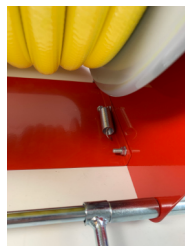


fig. 2



fig. 3



fig. 4



fig. 5 montaggio di impugnatura

DE

EN

FR

ES

IT

Montaggio del carrello porta irrigatore

Inserire le ruote (12) a destra e a sinistra (fig. 6) e fissarle con i rispettivi dadi (14).

Concludere il montaggio applicando i copriruota (13).



fig. 6

Montaggio dell'irrigatore a settore (17)

Avvitare l'irrigatore circolare sul carrello porta irrigatore (fig. 7).



fig. 7

Montaggio/allacciamento dei tubi flessibili

Per garantire la presenza di un flusso d'acqua adeguato è necessario collegare il carrello avvolgitubo con il carrello porta irrigatore (fig. 8).

Utilizzare la fascetta stringitubo fornita in dotazione (16) per eseguire il fissaggio.



fig. 8

7. Messa in funzione

Posizionare l'apparecchio all'inizio dell'area da irrigare.

Disinnestare la turbina in posizione di folle

Ribaltare la turbina verso il basso in posizione di folle e fissarla con la vite d'arresto. L'aspo raccoglirubino ora ruota liberamente.

Estrarre il tubo flessibile

Estrarre il tubo flessibile in direzione perpendicolare rispetto alla macchina. Non srotolare completamente il tubo flessibile, bensì lasciarlo arrotolato all'aspo per una lunghezza equivalente a un paio di giri completi.

Accertarsi che la parte del tubo flessibile ancora avvolta all'aspo sia a livello, aderente allo stesso e leggermente tesa.

Attenzione: una tensione troppo ridotta può causare danni al tubo flessibile durante l'avvolgimento.



fig. 1



fig. 2

Innestare la turbina in posizione operativa

In preparazione al processo di irrigazione, riportare la turbina idraulica in posizione operativa (fig. 4).

Le ruote dentate della turbina idraulica e dell'aspo devono ingranare saldamente. Stringere la vite d'arresto della turbina manualmente.



fig. 4

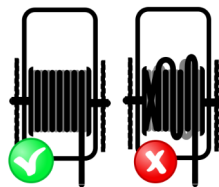


fig. 3

Aprire il dispositivo di arresto automatico

Bloccare l'azionatore sul lato frontale del carrello avvolgitubo agganciando la spina alla valvola acquastop (fig. 5).

La valvola rimarrà aperta finché il carrello porta irrigatore non la disinserirà (fig. 6).

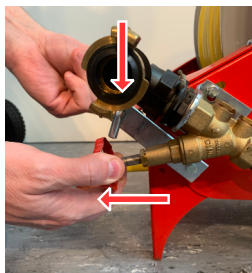


fig. 5



fig. 6

Allacciare l'alimentazione dell'acqua e avviare il processo di irrigazione

Collegare ora l'alimentazione dell'acqua a LEADER (fig. 7).

Suggerimento: Il diametro del tubo di alimentazione dovrebbe essere sempre una misura più grande del tubo dell'irrigatore (vedi dati tecnici, capitolo 3).

Il processo di irrigazione si avvia e il carrello porta irrigatore viene ritirato mediante il tubo flessibile.

Pressione dell'acqua: min. 2,5 bar - max. 4 bar.

La velocità dell'irrigatore è regolabile in continuo. A tal scopo, sulla turbina idraulica è presente una valvola girevole (fig. 8):

Chiusura della valvola = velocità minore = irrigazione più intensa
Apertura della valvola = velocità maggiore = irrigazione meno intensa

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione (vedi capitolo: Regolare l'irrigatore a settore).

Al termine del processo di irrigazione, il carrello porta irrigatore azionerà l'arresto automatico spingendo l'azionatore sul lato anteriore dell'aspo raccogliritubo verso l'alto (fig. 9).

In questo modo, la valvola viene chiusa e l'alimentazione dell'acqua interrotta. A questo punto, il processo di irrigazione è terminato.

Attenzione: Aprire sempre la valvola in stato di depressione. Altrimenti c'è il rischio che la guarnizione della valvola si sposti in posizione e la valvola non si chiuda correttamente quando viene attivata.



fig. 7



fig. 8



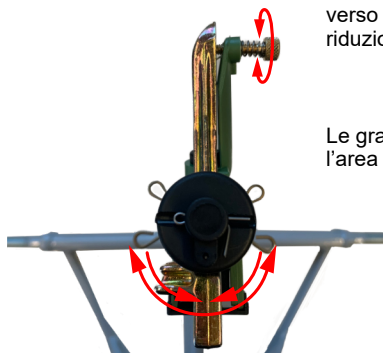
fig. 9

8. Regolare l'irrigatore a settore

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione.

Quanto più viene ruotata la vite verso l'interno, maggiore sarà la riduzione del getto.

Le graffe permettono di regolare l'area di irrigazione.



lunghezza del tubo e tasso di espulsione dell'acqua = lunghezza del zona di irrigazione



tasso di espulsione dell'acqua x 2 = larghezza della zona di irrigazione

DE**EN****FR****ES****IT**

Fehlerbehebung / Troubleshooting / Résolution des problèmes / Solución de problemas / Risoluzione di problemi

DE Problem: Wurfweite / Geschwindigkeit Regner / Durchfluss pro Stunde ist zu gering.

1. Überprüfung, ob der Arbeitsdruck / die Wassermenge den angegebenen Werten (s. Tabelle) entspricht. Bei vorhandener Pumpe prüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild.

- Bringen Sie hierzu ein Manometer am Gerät an.
- Bei zu großer Entfernung zur Wasserentnahme sinkt der vorhandene Druck / die Wassermenge.

Empfehlung: Wählen Sie den Anschlussschlauch immer eine Nummer größer als den Schlauch auf dem LEADER.

GB Problem: Throw / speed of sprinkler / flow per hour is too low.

1. Check whether the working pressure / water flow corresponds to the specified values (p. table). If pump is present, check the information on the type plate.

- For this purpose, attach a pressure gauge to the unit.
- If the distance to the water tapping is too great, the existing pressure / the water quantity will drop.

Recommendation: Always choose a connection hose one size larger than the hose on the LEADER.

FR Problème : La portée / la vitesse de l'arroseur / le débit par heure est trop faible.

1. Vérifier si la pression de travail / le débit d'eau correspond aux valeurs indiquées (p. tableau). En présence d'une pompe, vérifier les indications de la plaque signalétique.

- Installez à cet effet un manomètre sur l'appareil.
- Si la distance par rapport à la prise d'eau est trop grande, la pression / le débit d'eau disponibles diminuent.

Recommandation : choisissez toujours un tuyau de raccordement d'une taille supérieure à celle du tuyau sur le LEADER.

ES Problema: El lanzamiento / la velocidad del aspersor / el caudal por hora es demasiado bajo.

1. Compruebe si la presión de trabajo / el caudal de agua corresponden a los valores especificados (p. tabla). Si la bomba está presente, compruebe la información de la placa de características.

- Para ello, coloque un manómetro en el aparato.
- Si la distancia a la toma de agua es demasiado grande, la presión disponible / la cantidad de agua disminuirá.

Recomendación: elija siempre una manguera de conexión de un tamaño superior al de la manguera del LEADER.

IT Problema: Lancio / velocità dell'irrigatore / flusso orario è troppo basso.

1. Controllare se la pressione d'esercizio/portata d'acqua corrisponde ai valori specificati (p. tabella). Se la pompa è presente, controllare le informazioni sulla targhetta.

- A tal fine, collegare un manometro all'unità.
- Se la distanza dalla presa d'acqua è troppo grande, la pressione esistente / la quantità d'acqua diminuirà.

Raccomandazione: scegliere sempre un tubo di collegamento di una misura più grande del tubo sul LEADER.

DE**EN****FR****ES****IT**

Model/empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. pressure	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m at 5,5bar	5.000.420

DE 2. Bypass ist komplett geöffnet.

- Der Bypass darf max. 50% geöffnet sein, da sonst kein ausreichender Druck im System aufgebaut wird.

GB 2. Bypass is completely open.

- The bypass must not be more than 50% open, otherwise sufficient pressure will not be built up in the system.

FR 2. Le bypass est complètement ouvert.

- Le bypass ne doit pas être ouvert à plus de 50%, sinon la pression dans le système n'est pas suffisante.

ES 2. El bypass está completamente abierto.

- El bypass no debe estar abierto más del 50%, de lo contrario no se creará suficiente presión en el sistema.

IT 2. Il bypass è completamente aperto.

- Il bypass non deve essere aperto più del 50%, altrimenti non si creerà una pressione sufficiente nel sistema.

DE 3. Turbine ist nicht eingekuppelt.

- Turbine muss gemäß der Abbildung eingekuppelt sein.
- Hierbei greifen die Zahnräder fest ineinander.

GB 3. Turbine is not coupled.

- The turbine must be engaged as shown in the illustration.
- In this case, the gear wheels mesh tightly with each other.

FR 3. La turbine n'est pas embrayée.

- La turbine doit être accouplée comme indiqué sur la figure.
- Dans ce cas, les roues dentées s'engrènent fermement les une dans les autres.

ES 3. La turbina no está conectada.

- La turbina debe estar acoplada como se muestra en la ilustración.
- En este caso, las ruedas dentadas engranan estrechamente.

IT 3. La turbina non è inserita.

- La turbina deve essere innestata come mostrato nell'illustrazione.
- In questo caso, le ruote dentate si ingranano strettamente.



DE**EN****FR****ES****IT****DE 4. Leitung ist blockiert, durch Schmutz oder Fremdkörper.**

- Überprüfung der Turbine am Turbineneingang (Bild a).
- Überprüfung von Schlauchanschluss (Bild b).
- Überprüfung von Regnerwagen (Bild c).
Lassen Sie den LEADER ohne auf dem Regnerwagen montierten Regner laufen. Der Fremdkörper wird dann durch den aufgebauten Druck nach oben befördert.
- Überprüfung des Regners (Bild d), u. a. durch Abschrauben der Düse (Bild e).
- Optional: Überprüfung des Vorfilters (Zubehör).



picture a

GB 4. Line is blocked, possibly by dirt or foreign objects.

- Check the turbine at the turbine inlet (picture a).
- Check hose connection (picture b).
- Check the sprinkler carriage (picture c).
Start the LEADER without the sprinkler mounted on the sprinkler carriage. The foreign object will then be transported upwards by the built-up pressure.
- Check the sprinkler (picture. d), e.g. by unscrewing the nozzle (picture e).
- Optional: Check the pre-filter (accessory).



picture b

FR 4. La conduite est bloquée, le cas échéant par des impuretés ou des corps étrangers.

- Vérification de la turbine à l'entrée de la turbine (image a).
- Vérification du raccordement du tuyau (image b).
- Vérification du chariot d'arrosage (image c).
Faites fonctionner le LEADER sans arroseur monté sur le chariot d'arrosage. Le corps étranger est alors transporté vers le haut par la pression accumulée.
- Vérification de l'arroseur (figure d), notamment en dévissant la buse (figure e).
- En option: contrôle du préfiltre (accessoire).



picture c

ES 4. La línea está bloqueada, posiblemente por suciedad o cuerpos extraños.

- Compruebe la turbina en la entrada de la turbina (imagen a).
- Compruebe la conexión de la manguera (imagen b).
- Compruebe el carro de los aspersores (imagen c).
Haga funcionar el LEADER sin el aspersor montado en el carro del aspersor. El cuerpo extraño será entonces transportado hacia arriba por la presión acumulada.
- Compruebe el aspersor (imagen d), a. o. desenroscando la boquilla (imagen e).
- Opcional: Compruebe el prefiltro (accesorio).



picture d

IT 4. La linea è bloccata, probabilmente da sporcizia o corpi estranei.

- Controllare la turbina all'ingresso della turbina (figura a).
- Controllare il collegamento del tubo flessibile (figura b).
- Controllare il carrello degli irrigatori (figura c).
Eseguire il LEADER senza l'irrigatore montato sul carrello dell'irrigatore. Il corpo estraneo sarà quindi trasportato verso l'alto dalla pressione accumulata.
- Controllare l'irrigatore (figura d), ad esempio svitando l'ugello (figura e).
- Opzionale: controllare il prefiltro (accessorio).



picture e

DE**EN****FR****ES****IT****DE Problem: LEADER schaltet nicht ab.****1. Ventil ist undicht.**

- Dichtung prüfen (Bild a+b).
- Schraube / Schneidring undicht, ggf. nachziehen (Bild c).

GB Problem: LEADER does not switch off.**1. Valve is leaking.**

- Check seal (picture a +b).
- Screw / cutting ring leaking, tighten if necessary (picture c).

FR Problème : LEADER ne s'arrête pas.**1. La vanne n'est pas étanche**

- Vérifier le joint (image a +b).
- Vis / bague coupante non étanche, resserrer si nécessaire (image c).

ES Problema: El LEADER no se apaga.**1. La válvula tiene una fuga**

- Comprobar el sello (imagen a+b).
- Tornillo/anillo de corte con fugas, apretar si es necesario (imagen c).

IT Problema: Il LEADER non si spegne.**1. La valvola perde**

- Controllare il sigillo (figura a+b).
- Vite / anello tagliente che perde, stringere se necessario (figura c).



picture a



picture b



picture c

DE Problem: Platzgefahr wasserführender Leitungen.**1. Gerät im Winter frostsicher aufbewahren.****GB Problem: Space risk of water-bearing pipes.****1. Store unit frost-proof in winter.****FR Problème: Risque d'encombrement des conduites d'eau.****1. Conserver l'appareil à l'abri du gel en hiver.****ES Problema: Riesgo espacial de las tuberías de agua.****1. Almacenar la unidad a prueba de heladas en invierno.****IT Problema: Rischio spaziale dei tubi portanti dell'acqua.****1. Conservare l'unità a prova di gelo in inverno.**

DE**EN****FR****ES****IT**

DE Problem: Unsauberes Aufwickeln des Schlauches und daraus resultierendes Blockieren der Schlauchtrommel.

1. Schlauch immer unter Spannung auf der der Schlauchtrommel führen.
2. Rücklaufbremse beim Herausziehen des Schlauches einstellen.

GB Problem: Incorrect winding of the hose and resulting blocking of the hose reel.

1. Always run the hose under tension on the drum.
2. Adjust the return brake when pulling out the hose.

FR Problème : Enroulement incorrect du tuyau et blocage du tambour à tuyau qui en résulte.

1. Toujours faire passer le tuyau sous tension sur le tambour de présentation.
2. Régler le frein de retour lors du retrait du tuyau.

ES Problema: Enrollamiento incorrecto de la manguera y consiguiente bloqueo del carrete.

1. Siempre hay que pasar la manguera bajo tensión en el tambor.
2. Ajustar el freno de retorno al sacar la manguera.

IT Problema: avvolgimento errato del tubo e conseguente blocco dell'avvolgitore.

1. Far scorrere sempre il tubo sotto tensione sul tamburo.
2. Regolare il freno di ritorno quando si estrae il tubo.

DE Problem: Beschädigung der Turbine.

1. Turbine muss beim Ausrollen des Schlauches immer ausgekuppelt sein.

GB Problem: Damage to the turbine.

1. Turbine must always be disengaged when unrolling the hose.

FR Problème : Dendommagement de la turbine.

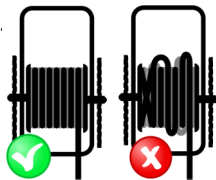
1. La turbine doit toujours être débrayée lorsque le tuyau est déroulé.

ES Problema: Daños en la turbina.

1. La turbina debe estar siempre desenrollada cuando se desenrolla la manguera.

IT Problema: Danni alla turbina.

1. La turbina deve essere sempre disinnestata quando si srotola il tubo.



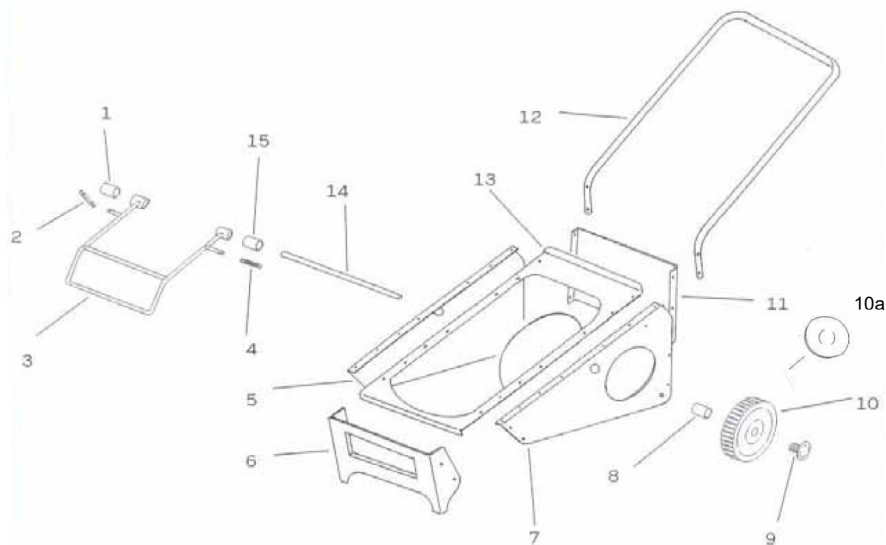
DE Die Abbildungen können bei den unterschiedlichen LEADER-Modellen abweichen.

GB The illustrations may differ for the different LEADER models.

FR Les illustrations peuvent varier selon les différents modèles de LEADER.

ES Las ilustraciones pueden ser diferentes para los distintos modelos de LEADER.

IT Le illustrazioni possono differire per i diversi modelli LEADER.

DE**EN****FR****ES****IT****Ersatzteile / Spare parts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio**

No.	Des.
1	166-LE200112
2	166-LE3240D90
3	166-TSLE2000
4	166-LE3240D90
5	166-PASS200101DC
6	166-LE20001FC
7	166-LE20001CX
8	166-PASS0120

No.	Des.
9	166-FRA00000
10	166-RPPG0000
10a	166-COP20200
11	166-PASS200101EC
12	166-LE20M000
13	166-LE20001AC
14	166-ASP00000
15	166-LE200113

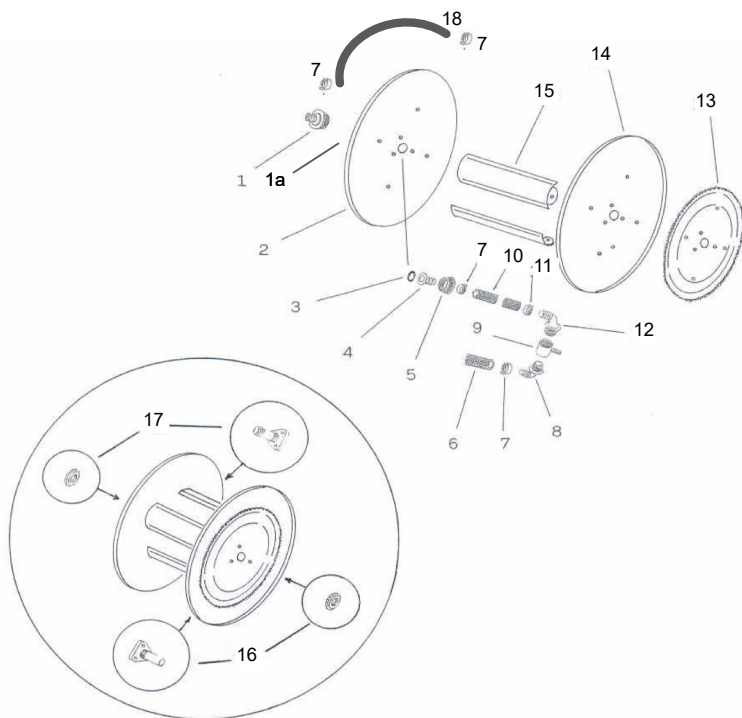
DE

EN

FR

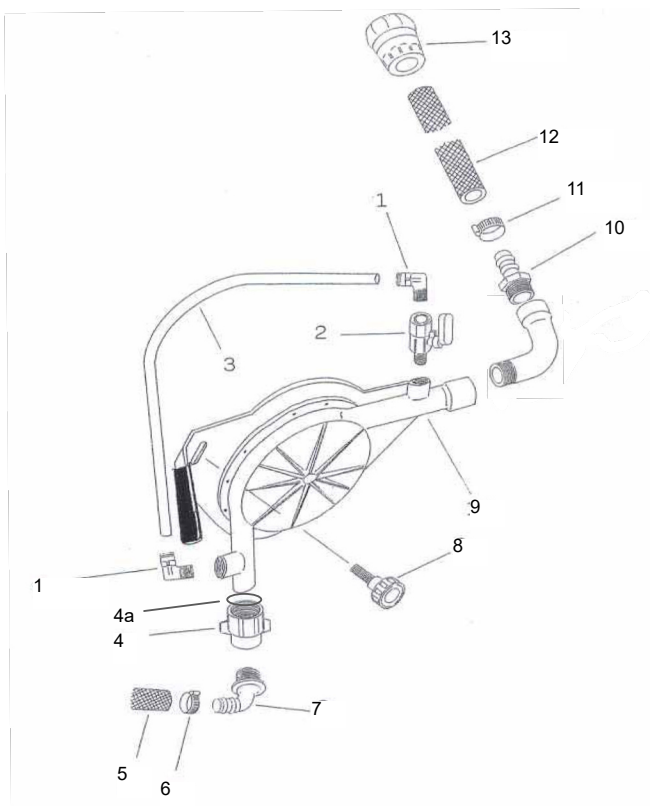
ES

IT



No.	Des.
1	166-LE200114
1a	166-600220
2	166-PASS200103AC
3	166-PASS035C
4	166-PASS035B
5	166-PASS035A
6	166-261000
7	EB000361
8	166-601320
9	166-LE200004

No.	Des.
10	166-LE200005
11	166-LE1625000
12	166-601320
13	166-PASS0130
14	166-LE20003AC
15	166-PASS200103CX
16	166-PASS006BL20
17	166-PASS006A
18	hose $\frac{3}{4}$ ", 60cm



No	Des.
1	EB000595
2	166-MV14MF00
3	166-LE200006
4	166-F35100002C
4a	EB000603
5	166-LE200009
6	166-F1625000
7	166-PP34X20C

No	Des.
8	166-PM40820
9	166-LE200007
10	166-PP34X20C
11	EB000361
12	166-F1625000
13	166-LE200008
14	166-BA901210

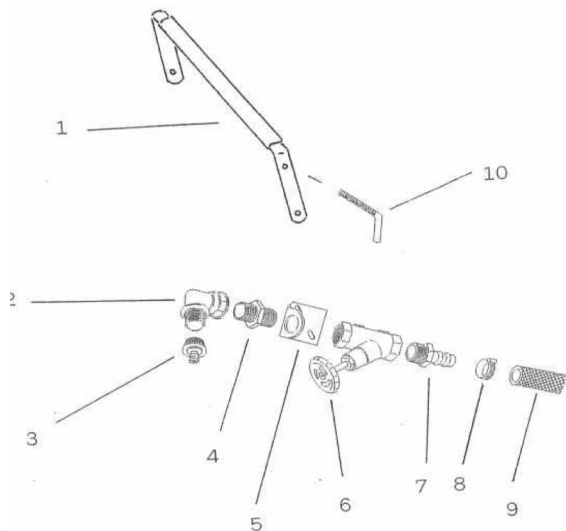
DE

EN

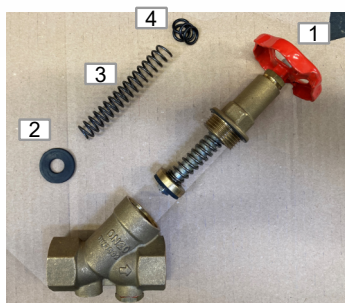
FR

ES

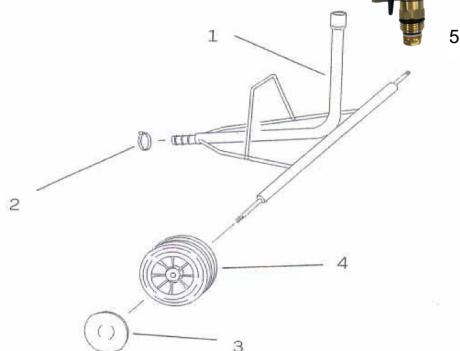
IT



No.	Des.
1	166-TALE2000
2	EB000514
3	166-BA900200
4	166-N3412
5	166-LE200002
6	166-VIM12L20
7	166-600220
8	EB000361
9	166-LE200009
10	166-LE20ND10



No.	Des.
1	VIM12L20
2	GVIM1200
3	MVIML20
4	OVIM3400



No.	Des.
1	166-LE20F000
2	EB000361
3	166-COP15000
4	166-RPPP0000
5	166-260200

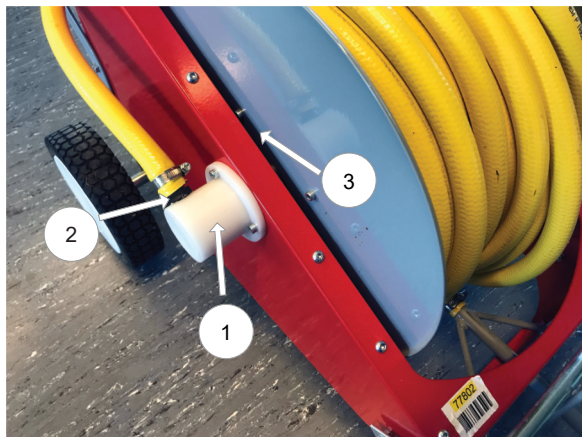
DE

EN

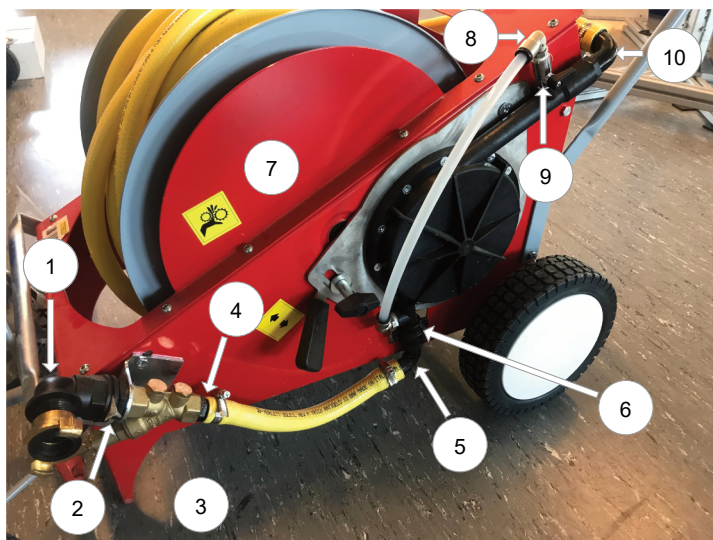
FR

ES

IT



No.	Des.
1	166-LE200114
2	166-600220
3	166-PASS006A Halter mit Achse $\frac{3}{4}$ " AG und Klemmring



No.	Des.
1	EB000514
2	EB000132
3	166-VIM12L20
4	166-600220
5	166-PP34X20C

No.	Des.
6	166-F35100002C
7	166-PASS006BL20 Halter mit Klemmring für Trommel
8	EB800595
9	166MV14MF00
10	166-PP11X20C

DE EU Konformitätserklärung nach Vorgabe von Anhang III und IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**GB** EU Declaration of conformity in accordance with annex III and IV of directive 2006/42/EC**FR** Déclaration UE de conformité aux termes de l'annex III et IV de la directive 2006/42/CE**ES** Declaración UE de conformidad con arreglo al anexo III y IV de la directiva 2006/42/CE**IT** Dichiarazione UE di conformità ai sensi dell'allegato III e IV della direttiva 2006/42/CE

Ebinger GmbH
 Technisches Equipment
 Edesheimer Str. 51
 DE-76835 Rhodt / Germany

DE erklärt, dass die u. g. Maschine den Richtlinien für Maschinen 2006/42/CE des europäischen Parlamentes und des Kollegium vom 17. März 2006 über Maschinen entspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegende Erklärung ungültig wird, falls Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Genehmigung vorgenommen werden.

- Das „CE“ Zeichen wird an der Maschine angebracht

GB declares that the equipment models indicated below are in conformity with the provisions of the Machine Directive 2006/42/EC of the European Parliament and of the Council of 17 May 2006 on machinery. We must inform you, that this declaration becomes void in the event of any modification of the machine without prior written approval of the manufacturer.

- The „CE“ mark is affixed to the machinery

FR déclare que les modèles de machine indiqués ci-dessous sont conforme à la Directive Machines 2006/42/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 relative aux machines. Il est rappelé que la présente déclaration perd sa validité dans le cas où ce matériel serait modifié sans l'accord écrit de la société signataire.

- La marque „CE“ est apposé sur la machine

ES declara que los modelos de máquina indicados abajo están conformes a las exigencias básicas de la Directiva Máquinas 2006/42/CE del Parlamento europeo y del Consejo de 17 de mayo de 2006 relativa a las máquinas. Se recuerda que la presente declaración pierde su validez en caso de manipulación de la máquina sin acuerdo escrito del constructor.

- EL marcado „CE“ es colocado en la máquina

IT dichiara che i modelli di macchina sotto indicati sono conformi alla Direttiva Macchine 2006/42/CE del Parlamento europeo e del Consiglio del 17 maggio 2006 relativa alle macchine. Si rammenta che la presente dichiarazione perde validità in caso di modifiche sulla macchina eseguite senza l'approvazione scritta del fabbricante.

- La marcatura „CE“ è apposta sulla macchina

DE Selbstfahrende Regenmaschine für Landwirtschaft und Garten „LEADER“**GB** Self-propelled irrigation machine for agriculture and gardening „LEADER“**FR** Machine automotrice pour l'irrigation agricole et jardinage „LEADER“**ES** Máquina semoviente para el riego agrícola y jardinería „LEADER“**IT** Macchina irrigatrice semovente per agricoltura e giardinaggio „LEADER“

Datum / Date /
 Fecha / Data
 06/2022

Geschäftsführer / managing director / directeur général / director general
 / amministratore delegato


Markus Ebinger

DE Bitte besuchen Sie unsere Website unter www.ebinger-gmbh.com und werfen Sie einen Blick auf unser komplettes Produktportfolio.

GB Please visit our website at www.ebinger-gmbh.com and take a look at our complete product portfolio.

FR Veuillez consulter notre site web à l'adresse www.ebinger-gmbh.com et jeter un coup d'œil à notre gamme complète de produits.

ES Visite nuestro sitio web en www.ebinger-gmbh.com y eche un vistazo a nuestra completa cartera de productos.

IT Visitate il nostro sito web all'indirizzo www.ebinger-gmbh.com e date un'occhiata al nostro portafoglio completo di prodotti.



06/2022

EBINGER

■ Technisches Equipment

Ebinger GmbH
Edesheimer Straße 51
D-76835 Rhodt /
Germany

Fon +49 (0)6323-937 465-0
Fax +49 (0)6323-937 465-20

info@ebinger-gmbh.com
www.ebinger-gmbh.com

